



Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ist eine der führenden Gesundheitsbehörden in Europa. Mehr als 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich in internationalen Zulassungs- und Forschungsprojekten für die schnelle Versorgung von Patientinnen und Patienten mit sicheren, wirksamen Arzneimitteln und Medizinprodukten ein. Als selbstständige Bundesoberbehörde gehört das BfArM zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

In der Stabsstelle „Forschungsdatenzentrum“ (P31) ist am Dienstsitz Bonn ab sofort die Stelle einer/eines

IT-Sicherheitsarchitektin/IT-Sicherheitsarchitekten (w/m/d)

Entgeltgruppe 14 TVöD

befristet bis zum 31.12.2025 zu besetzen.

Eine Zulagenzahlung auf Grundlage des maßgeblichen BMI-Erlasses zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften ist nach entsprechender Verhandlung möglich.

Sie begeistern sich für den Aufbau von IT-Infrastrukturen für Gesundheitsdaten in Deutschland und Europa? Sie arbeiten gerne in interdisziplinären und internationalen Teams? Sie verfügen über eine hohe fachliche Expertise auf dem Gebiet der IT-Sicherheit und wollen Ihr Wissen in großen europäischen Projekten einbringen? Dann bewerben Sie sich und werden Teil unseres wachsenden Teams im Forschungsdatenzentrum Gesundheit des BfArM.

Das Forschungsdatenzentrum (FDZ) Gesundheit befindet sich gerade im Aufbau. Sie können von Anfang an dabei sein und die Zukunft der Gesundheitsdatenforschung in Deutschland maßgeblich mitgestalten. Das FDZ Gesundheit stellt Routinedaten aller gesetzlich Versicherten und zukünftig auch Behandlungsdaten aus elektronischen Patientenakten für die Forschung bereit.

Neben der Verbesserung der Datenbereitstellung auf nationaler Ebene wirkt das FDZ bei der Gestaltung des European Health Data Space (EHDS) mit, um die medizinische Versorgung mit Hilfe von Gesundheitsdaten zu intensivieren. Hierfür suchen wir Verstärkung für unser Team.

Das **Aufgabengebiet** umfasst insbesondere:

- Aktive Mitarbeit in IT-Arbeitspaketen im Rahmen der Projekte zur Weiterentwicklung des European Health Data Space
- Definition des IT-Sicherheitsanspruchs der geplanten Dateninfrastrukturen
- Entwicklung und Implementierung von IT-Sicherheitskonzepten
- Evaluation von vorhandenen Standardimplementierungen und ggf. Weiterentwicklung auf höhere Datenschutzniveaus
- Ggf. Mitgestaltung und Begleitung von Security Audits im Rahmen der Projekte
- Beratung von (europäischen) Projektpartnerinnen und Projektpartnern zur Implementierung von IT-Sicherheitskonzepten
- Fachlicher Austausch mit Kooperationspartnerinnen und -partnern (inkl. regelmäßiger Dienstreisen ins europäische Ausland)
- Sicherstellung der Übertragbarkeit der Projektergebnisse auf die IT-Infrastruktur am FDZ
- Mitarbeit in weiteren Projekten zur Weiterentwicklung des Forschungsdatenzentrums

Wir erwarten von Ihnen folgende Qualifikationen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der (angewandten) Informatik, Cyber Security oder naturwissenschaftliches Studium mit entsprechendem Schwerpunkt (Master / Diplom)
- Gute Kenntnisse im Bereich von nationalen und/oder europäischen IT-Sicherheitsstandards (beispielsweise IT-Grundschutz des BSI, ISO 27001, ISO SC27)
- Kenntnisse und Erfahrungen in Bereichen der Systemarchitektur und sicheren Bereitstellung sensibler Daten in verteilten IT-Systemen erwünscht
- Vorkenntnisse im Bereich Connecting Europe Facility (CEF) Building Blocks oder Bereitschaft und Motivation, sich schnell in diese Thematiken einzuarbeiten
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Planung und Umsetzung der Anforderungen aus dem Datenschutz/ EU-DSGVO erwünscht
- Erfahrungen im Projektmanagement wünschenswert
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu planbaren Dienstreisen innerhalb Deutschlands sowie ins europäische Ausland (ca. 3 - 6 pro Jahr)
- Hohe Eigeninitiative und gute Arbeitsorganisation
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Fähigkeit auf wechselnde Anforderungen angemessen zu reagieren

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 06.04.2022 über das Online-Bewerbungsportal mit der Angabe der Kennziffer **P31.01/22 (Bitte Kennziffer unbedingt angeben)**.

**Start
Onlinebewerbung**

Hilfestellungen erhalten Sie unter folgendem Link:

www.bfarm.de/bewerbungsinfos

Das Bewerbungsverfahren erfolgt ausschließlich über das Online-Bewerbungssystem. Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Weitere Auskünfte zur Position erteilt Ihnen Herr Dr. Steffen Heß unter Tel. +49 (0)228-99-307-4491.

Im BfArM besteht das Ziel, den Frauenanteil in Führungsfunktionen zu erhöhen. Qualifizierte Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben und werden bei gleicher Eignung nach dem Bundesgleichstellungsgesetz bevorzugt.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt (bitte entsprechenden Nachweis beifügen).

Das BfArM bietet zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf flexible Arbeitszeitmodelle an.

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.



Das BfArM fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wurde dementsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de.

Wenn Sie mehr über die Arbeit des BfArM erfahren möchten, besuchen Sie unsere Homepage www.bfarm.de. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen zur Karriere im BfArM unter www.bfarm.de/karriere.

Wir weisen darauf hin, dass das Bundesministerium für Gesundheit im Rahmen seiner aufsichtsrechtlichen Befugnisse im Einzelfall Einblick in Ihre Bewerbungsunterlagen nehmen kann (Art. 6 Abs. 1 Ziff. C DSGVO i. V. m. § 3 Abs. 1 GGO und Art. 65 GG), um eine interessengerechte und zweckmäßige Personalauswahl sicherzustellen. Ihre Daten werden unmittelbar nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.